



Schlafender Riese. Zeichnung von F. W. Heine.

Erste Abtheilung.

Nordisch-germanische Göttersagen.

Erster Abschnitt.

Schöpfungsgeschichte.

I. Entstehung der Götter und Welten.

Einmal war ein Zeitalter, in dem noch nichts war, weder Himmel noch Erde — weder Sand noch See — weder Wogen noch Gras — nichts als ein gähnender Abgrund, „Ginungagap“ genannt. Sonne und Mond, Tag und Nacht zogen heimatlos umher — Grabesruhe überall und nächtliches Wintergrauen. Kein Vogel durchfurchte die Luft, kein Fisch durchzog die sanften Wellen, kein Reh graste friedlich im Thal, kein Schmetterling umgaukelte duftende Blumen, keine Wolken lagerten auf den Bergen, keine Sterne blinkten freundlich vom Himmel herab. Nichts als schauerliche Todesstille und ein gähnender Doppelrachen. Doch in der Tiefe waltete Allvaters Geist, der von Ewigkeit war, und was er sann, das ward. Im Norden Nifelheim, die Nebelwelt, hauchte Finsternis und Eiskälte,